

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates (Auszug)

Waldshut-Tiengen,
20. November 2017

Beginn der Sitzung: 18:10 Uhr
Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

Ort: Waldshut, Katholisches Gemeindehaus
Öffentliche Sitzung

Oberbürgermeister Dr. Frank und Bürgermeister Baumert berichten aus den vorausgegangenen Sitzungen des Verwaltungs- und Sozialausschusses bzw. des Bau- und Umweltausschusses.

116.

Holzverkauf im städtischen Forst: Gründung der Waldgenossenschaft Südschwarzwald

Oberbürgermeister Dr. Frank begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Helge von Gilsa, Leiter des Kreisforstamtes des Landratsamtes Waldshut sowie Herrn Norbert Schwarz, Mitarbeiter der Kämmerei des Landratsamtes Waldshut.

Nach einer allgemeinen Einführung durch Herrn von Gilsa, bei der die Entwicklung des Holzverkaufs dargestellt wurde, stellt Herr Schwarz, Leiter der Holzverkaufsstelle, das neue Modell mit den damit verbundenen Vorteilen einer neu zu gründenden Waldgenossenschaft mittels einer Power-Point Präsentation vor.

Stadtrat Helmut Maier weist darauf hin, dass ihm vor der Sitzung ein Angebot von Stadtrat Harald Würtenberger vorgelegt worden sei.

Stadtrat Harald Würtenberger bezweifelt die in der Sitzungsvorlage genannten Zahlen und weist darauf hin, dass die dort genannte zu entrichtende Gebühr von 2,50 €/Fm Holz nur bis zum 30.06.2019 gelten werde. Außerdem störe er sich an dem Begriff „vorrangig“ in § 11e der Satzung.

Herr von Gilsa antwortet, dass der Begriff „vorrangig“ beim aktuellen Satzungsentwurf inzwischen durch „ganz oder teilweise“ ersetzt worden sei und dass es sich bei der genannten Gebühr um eine Modellannahme handle, da man noch nicht wisse, wie viele Mitglieder die Genossenschaft schlussendlich haben werde und wie viel Festmeter Holz insgesamt vermarktet würden.

Stadtrat Alfred Scheuble, FW-Fraktion, stellt die Frage, wie mit dem von Stadtrat Würtenberger vorgelegten Angebot kommunalrechtlich umzugehen sei.

Der Oberbürgermeister antwortet, dass das Angebot von Stadtrat Würtenberger, das ihm selbst nicht vorliege, nicht Gegenstand dieses Tagesordnungspunktes sei.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Sachverhalt und die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis. Im gegenseitigen Einvernehmen zwischen der Stadt Waldshut-Tiengen und dem Landratsamt Waldshut wird der Verkauf und die Verwertung von Holz mit Fakturierung durch das Personal der Holzverkaufsstelle zum 31.12.2017 beendet (Vertrag zur Übernahme der Wirtschaftsverwaltung im Gemeindewald). Holz aus dem stadt eigenen Wald soll ab Januar 2018 über die selbstständige Waldgenossenschaft

vermarktet werden. Hierzu wird die Stadt Waldshut-Tiengen mit einer Einlage in Höhe von 2.000 Euro stimmberechtigtes Mitglied in der Waldgenossenschaft Südschwarzwald.

Der Gemeinderat stimmt dem Beitritt in die Waldgenossenschaft Südschwarzwald zu.

Die Neuregelung der forsttechnischen Betriebsleitung und des forstlichen Revierdienstes im Stadtwald sind hiervon unberührt.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
7 Nichtteilnahmen

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigelegt.

117.

**Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Höllstein“, Gurtweil:
Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss**

Bürgermeister Baumert erläutert die Sitzungsvorlage und informiert über das Ergebnis der Vorberatung im Bau- und Umweltausschuss, der Zustimmung empfehle. Außerdem teilt er mit, dass der Ortschaftsrat Gurtweil die Vorgaben bezüglich Firstrichtung gelockert haben möchte; außerdem sollen Flachdächer zugelassen werden. Diese Wünsche des Ortschaftsrates würde der Bau- und Umweltausschuss ebenfalls empfehlen.

Stadtrat Paul Albiez-Kaiser, GRÜNE-Fraktion, möchte eine 3-Geschossigkeit und begründet dies damit, dass durch die Zulassung von Flachdächern ebenfalls eine Uneinheitlichkeit entstehen würde.

Herr Kaiser, Planungsbüro Kaiser rät hiervon ab, da man dann auch in der näheren Umgebung eine 3-Geschossigkeit zulassen müsste.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat fasst den Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften „Höllstein“, Stadtteil Gurtweil nach § 13a BauGB. Der beigelegte Bebauungsplanentwurf mit den planungsrechtlichen Festsetzungen, den örtlichen Bauvorschriften und die Begründung (Entwurf) sind Bestandteile des Beschlusses. Die Wünsche des Ortschaftsrates auf Freigabe der Firstrichtung und zulässige Flachdächer sind auch Bestandteil des Beschlusses. Ebenso die Streichung des Satzes „neue Wohnbaugebiete sind im Stadtteil Gurtweil derzeit seitens der Stadt Waldshut-Tiengen nicht geplant.“ in der Begründung Seite 1 Nr. 1 letzter Satz erster Absatz.

Abstimmungsergebnis:

24 Ja-Stimmen
2 Enthaltungen

118.

**Instandsetzung der „Kolpingbrücke“ in Waldshut:
Beauftragung der Ingenieurleistungen**

Oberbürgermeister Dr. Frank führt in das Thema ein und bittet Tiefbauamtsleiter Theo Merz um Erläuterung der Sitzungsvorlage.

Tiefbauamtsleiter Theo Merz stellt die Prüfungsergebnisse der Kolpingbrücke mittels einer Präsentation vor und macht anhand von Daten und Bildern deutlich, dass diese dringend saniert werden müsse.

Stadträtin Sylvia Döbele, SPD-Fraktion, bittet darum, die Hauptmaßnahmen während der Sommerferien abzuwickeln, um den Schülerverkehr nicht zu behindern.

Stadträtin Claudia Hecht, SPD-Fraktion, erinnert an die Jubiläums-Chilbi am 17. August bis 22. August 2018, die ebenfalls berücksichtigt werden müsse und spricht außerdem den schlechten Belag der Brücke an. Tiefbauamtsleiter Merz antwortet, dass der Belag bei der Sanierung sowieso erneuert werden müsse und künftig griffiger sein werde.

Stadtrat Alfred Scheuble, FW-Fraktion, erkundigt sich, ob die angedachte Maßnahme im Haushaltsjahr 2018 veranschlagt wurde. Kämmerer Lang antwortet, dass die Mittel in den Ergänzungen zum Haushaltsentwurf enthalten seien.

Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, fragt nach, ob die schon einmal im Gemeinderat vorgestellte Planung einer Verkehrsführung von der Friedrichstraße unter der Brücke hindurch bis zum Kreisverkehr beim Scheffelhof noch aktuell sei. Tiefbauamtsleiter Merz antwortet, dass er eine solche Planung nicht kenne und diese auch nicht Gegenstand der vorgesehenen Sanierung sei.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt das Ingenieurbüro Breinlinger Ingenieure GmbH aus Tuttlingen auf Grundlage der HOAI mit den Ingenieurleistungen für die Sanierung der Kolpingbrücke im Stadtteil Waldshut.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

119.

**Mitgliedschaft im Verein „FerienWelt Südschwarzwald“:
Beitrittsbeschluss**

Oberbürgermeister Dr. Frank erläutert die Sitzungsvorlage.

Stefanie Hüsler, Tourist-Information, begründet die vorgesehene Umwandlung der FerienWelt Südschwarzwald in einen eingetragenen Verein vor allem mit rechtlichen, aber auch mit organisatorischen Gründen. Ferner erläutert sie die Vorteile einer Mitgliedschaft der Stadt Waldshut-Tiengen, u.a. würde man mit der FerienWelt acht gemeinsame Print-Produkte herausgeben.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Gründung und dem Beitritt der Stadt Waldshut-Tiengen zum Verein "FerienWelt Südschwarzwald" zum 01.01.2018 zu und stellt künftig die entsprechenden Haushaltsmittel zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

Die Sitzungsvorlage mit Satzung und Finanzierungsübersicht ist dem Protokoll beigefügt.

Sitzungspause von 19:45 Uhr bis 20:05 Uhr.

120.

Gemeindegrenzänderung Waldshut-Tiengen / Lauchringen: Beschluss einer Vereinbarung

Oberbürgermeister Dr. Frank erläutert die Sitzungsvorlage und bittet Kämmerer Klaus Lang den Tagesordnungspunkt vorzutragen.

Kämmerer Lang berichtet über das Ergebnis der Anhörung der betroffenen Bewohner und stellt die Änderungen, die sich bei den Gemeindegrenzen Waldshut-Tiengen und Lauchringen durch die Vereinbarung ergeben, anhand von Lageplänen vor.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die in der Sitzungsvorlage beschriebene Änderung der Gemeindegrenzen durchzuführen und die als Anlage beigefügte Vereinbarung abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigefügt.

121.

Rechnungsprüfungsbericht und Jahresrechnung 2016 der Stadt Waldshut-Tiengen und des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung: Kenntnisnahme und Beschluss

Oberbürgermeister Dr. Frank führt in die Thematik ein.

Rechnungsprüfungsamtsleiter Martin Lauber präsentiert mittels Power-Point Präsentation die Ergebnisse des Rechnungsprüfungsbericht und Jahresrechnung 2016 der Stadt Waldshut-Tiengen und des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung.

1. Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt vom Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Eigenprüfung der Jahresrechnung 2016 und vom Prüfungsbericht des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2016 Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

2. Beschluss:

Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss der Stadt Waldshut-Tiengen für das Haushaltsjahr 2016 gemäß den beigefügten Seiten 4 und 5 der Jahresrechnung fest.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

3. Beschluss:

Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung für das Jahr 2016 gemäß den beigefügten Seiten 6 und 7 der Jahresrechnung fest.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

122.

Spenden

Oberbürgermeister Dr. Frank verliest Spenden gemäß beigefügter Zusammenstellung.

Außerdem verliest der Oberbürgermeister die vom Verwaltungs- und Sozialausschuss empfohlenen Spendenvermittlungen aus dem Nachbarschaftsfonds des Kernkraftwerks Leibstadt gemäß beigefügter Zusammenstellung.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die Entgegennahme und Weiterleitung der in beigefügten Zusammenstellungen aufgeführten Spenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

123.

Bekanntgaben

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

124.

Verschiedenes

Tempo 30 vor Schulen - Information

Oberbürgermeister Dr. Frank informiert über die Einführung von Tempo 30/km/h in der Friedrichstraße und Von-Kilian-Straße im Bereich der dortigen Schulen. Auslöser hierfür sei ein Unfall, bei dem sich eine Schülerin schwere Verletzungen zugezogen habe.

Sachgebietsleiter Fabian Prause, Straßenverkehrsamt erläutert aufgrund von Nachfragen aus dem Gemeinderat, dass die Einrichtung eines weiteren Zebrastreifens im Bereich „Café Küpfer“ geprüft werde. Er machte hierbei auch deutlich, dass es in der neuen Vorschrift der StVO noch Defizite gebe; so sei die Aufzählung der Einrichtungen, vor denen ein Zebrastreifen errichtet werden dürfe, abschließend, sodass ein Zebrastreifen nicht überall in Frage käme.

Stadträtin Rita Mosel, CDU-Fraktion, regt an, auch im Bereich des Matthias-Claudius-Hauses bzw. für die gesamte Gartenstraße Tempo 30 vorzusehen. Außerdem regt sie an, im Bereich des Café Küpfer eine Absperrkette für Fußgänger anzubringen. Bezüglich Matthias-Claudius-Haus antwortet Herr Prause, dass er dies wegen der dortigen Unterführung nicht für notwendig halte.

Ortsvorsteher Hanspeter Schäuble, Indlekofen, stellt die ergänzende Frage, ob diese Regelungen (Schule / Alteneinrichtung) auch für Indlekofen gelten würden. Herr Prause bejaht dies und sagt eine Überprüfung zu.

Fragestunde

Unabhängigkeit des Oberbürgermeisters

Ein Bürger stellt die Frage, inwieweit die Zusammenarbeit des Oberbürgermeisters mit der Sparkasse Hochrhein und mit dem SÜDKURIER eine Gefahr für die Unabhängigkeit des Oberbürgermeisters bei Entscheidungen darstelle; als Beispiele nennt er ein gemeinsames Pressefoto zur Verleihung des Alemannischen Literaturpreises und großflächige Werbung zur Waldshuter Chilbi.

Oberbürgermeister Dr. Frank antwortet, dass es sich bei der Verleihung des Alemannischen Literaturpreises um ein seit über 20 Jahren bestehendes gemeinsames Projekt handle, bei dem sich Sparkasse Hochrhein und SÜDKURIER jeweils am Preisgeld beteiligten; aus diesem Grund sehe er ein gemeinsames Pressefoto als gerechtfertigt an.

Spitäler Hochrhein GmbH

Ein Bürger regt das Erstellen einer vollständigen Chronik mit sämtlichen öffentlich zugänglichen Beschlüssen zur Thematik Spitäler Hochrhein GmbH an.

Oberbürgermeister Dr. Frank greift diese Anregung auf; möchte diese aber zu einem späteren Zeitpunkt umsetzen.